

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 187.

Mittwoch den 12. August

1868.

Die deutsche Nordpol-Expedition.

Verlauf vom 24. Mai bis 20. Juni 1868.

(Schluß.)

„Ich habe“, schreibt Koldewey, „schon manche gute Erfahrung im Eise gesammelt und sage, es ist nicht so gefährlich, als daß sich nicht mit Muth und Umsicht gut darin fahren ließe; geben Sie also trotz der schlechten Eisverhältnisse nicht die Hoffnung auf. — Die Temperatur hält sich immer zwischen +2 Grad und —2 Grad R., kälter als 2 Grad ist es noch nicht gewesen. Unser Befinden ist bei dieser Temperatur ausgezeichnet, Jeder am Bord fühlt sich ganz behaglich, haben wir doch warme Kleidung, gutes, gesundes Essen und ein starkes, schönes Schiff unter den Füßen. Was kann ein Seemann mehr verlangen?“

So hat denn das Unternehmen seine erste Prüfung wohl bestanden und einen guten Anfang gemacht; möge ihm das Glück hold sein und es zu einem guten Ende führen. Die große und ausgebehnte Theilnahme, die ihm von allen Seiten und aus allen Kreisen zugewandt wird, setzt allein schon eine erfolgreiche Durchführung in gute Aussicht. Ueber 50 Fürsten und Regierungen haben Beiträge gespendet, darunter der König von Preußen 5000 Thaler, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin 550 Thaler, der König von Sachsen 300 Thaler, der Senat von Hamburg 300 Thaler, der König von Württemberg 500 Gulden, der Großherzog von Baden 500 Gulden, der Großherzog von Oldenburg 200 Thlr., der Senat von Bremen 200 Thlr., Fürst Bückler-Muskau 200 Thlr., der Großherzog von Hessen 300 Gulden, Herzog Georg von Mecklenburg-Schwerin 150 Thlr. u.; so gar aus Italien sind über 1000 Francs geflossen: vom Kultus-Ministerium, vom Marine-Ministerium, der italienischen Geographischen Gesellschaft und dem Herzog von Ostia.

Wissenschaftliche Vereine und Gesellschaften aller Art haben sich in großer Zahl betheiltigt, darunter die K. K. Akademie der Wissenschaften in Wien mit 500 Thlr., die Gesellschaft für Erdkunde in Berlin mit 300 Thlr., die Kaiserl. Leop.-Carol. Akademie in Dresden mit 100 Thlr., die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit in Lübeck mit 100 Thlr. u. Eben so sind an vielen Orten Sammlungen mit bedeutenden Erträgen veranstaltet, in Bremen durch Dr. Breusing über 3000 Thlr., sehr viele einzelne Beiträge von Privaten sind eingegangen, aus Hamburg allein von Herrn R. M. Slomann 500 Thaler, der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft 500 Thlr. u. Zugleich sind mehrfache systematische Einleitungen getroffen zur allgemeinsten Betheiligung in gewissen Kreisen; so z. B. werden auf Anregung der Halle'schen Burschenschaft „Franconia“, die selbst einen namhaften Beitrag gespendet, auf allen deutschen Universitäten Sammlungen veranstaltet, in Württemberg hat die königl. Centralstelle für Gewerbe und Handel die Schullehrer auffordern lassen, den Gegenstand als anregenden Stoff zu einer Geographiestunde zu benutzen und daran Sammlungen zu knüpfen bei der „begeisterungsfähigen Jugend“ u.

Was noch besonders hoch angeschlagen werden muß, ist neben der werththätigen und kräftigen Unterstützung der diesjährigen Expedition ein nachhaltiges Interesse für die ernsthafte Durchführung und Fortführung des Unternehmens, das sich mehrfach kundgegeben. In Bremen hat einer der bedeutendsten Rheeder die Absendung eines Dampfers in die arktischen Gewässer in Aussicht genommen, falls der „Germania“ etwas zustößen würde. In Hamburg hat man außer den geleisteten bedeutenden Beiträgen bereits eine zweite Expedition in Vorschlag gebracht, falls die Resultate der ersten die Ausrüstung einer solchen wünschenswerth machen soll-

ten. In England, wo das Unternehmen mit Interesse verfolgt wird, wurde mir an zwei maßgebenden Stellen versichert, es würde im Frühjahr ein Dampfer nach Norden gehen, wenn das deutsche Schiff bis zum Winter nicht heimkehrte.

A. Petermann.

(Berliner National-Zeitung.)

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Das die Telegraphen benutzende Publikum ist häufig darüber im Unklaren, ob es die Abschrift einer Depesche nachträglich verlangen kann. Wir glauben deshalb eine neuerdings erlassene Verfügung mittheilen zu müssen, welche lautet: Der Ausgeber und der Adressat sind berechtigt, sich beglaubigte Abschriften der von ihnen aufgegebenen oder empfangenen Depeschen anfertigen zu lassen, wenn sie das genaue Datum derselben angeben können und die Original-Dokumente noch vorhanden sind. Für jede Depeschenabschrift kommt eine fixirte Gebühr von 2½ Gr. in Berechnung.

(Holl. Stg.)

Bermischte Nachrichten.

— Eine neue Erfindung ist das Carburiren des Leuchtgases, welches das letztere durch Zusatz von feinzertheilten Steinkohlentheerölen auf die doppelte Leuchtkraft bringen soll. Die zu diesem Zwecke gebauten Apparate heißen Carbureure und haben ihren Namen daher, daß mittels derselben dem Leuchtgase schwere Kohlenwasserstoffverbindungen zugeführt werden. Sie sind übrigens so konstruirt, daß durch Ablenkung der Hahnstellung sowohl gewöhnliches als carburirtes Gas gebrannt werden kann; sie können mit Bequemlichkeit an jeder Gasleitung angebracht werden, endlich ist die Vorsichtsmaßregel getroffen, daß der Zusatz von Theeröl auch außerhalb des Hauses geschehen kann, wodurch jede Gefahr vermieden wird. Der Werth dieser Erfindung für die Benutzung der Gasbeleuchtung wird als ein sehr großer geschilbert. Mit 2½ Pfd. Theeröl ist man im Stande durch den Apparat wenigstens 1000 Kubikfuß gewöhnliches Steinkohlengas sofort auf die doppelte Leuchtkraft zu bringen; die 2½ Pfd. präparirtes Theeröl kosten 15 Ngr. Der praktische Nutzen kommt nach zwei Seiten hin in Betracht, indem man doppelte Leuchtkraft des Gases benutzt, während dieses nicht um das Doppelte, sondern nur um einen geringen Procentsatz theurer ist, und sodann, indem man die frühere Lichtmenge behält, aber nur die Hälfte des früher dazu erforderlich gewesenen Gases zu verwenden braucht. In Deutschland sind die Carbureure zu beziehen durch H. Liebau in Magdeburg-Sudenburg, welcher auch das Carburiröl liefert; als letzteres sind übrigens verschiedene überall beziehbare, flüchtige Steinkohlentheeröle zu verwenden. (U. Z.)

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

In der Monatsversammlung vom Dienstag am 28. Juli brachte der Vice-Präsident des Vereins, Prof. Dr. Dümmler, zuerst ein Schreiben des Gymnasiallehrers Dr. Moch in Heiligenstadt zur Sprache, durch welches derselbe den Verein auf eine alte, zum Theil aufgedeckte Grabstätte auf dem Hülfensberge aufmerksam macht, welcher auch einige Urnenscherben beigelegt sind. Dr. Moch ersucht den Verein die Nachgra-

bungen auf eigene Kosten vervollständigen zu lassen, was demnachst auch geschehen soll. — Im Anschluß an seinen auf der Wanderversammlung zu Altenburg (Americh) am 25. Juni gehaltenen Vortrag über Naumburger und Pförtner Bauten theilte ferner Dr. Heyne einen Brief des Prof. Corssen aus Berlin mit, worin dieser den Heyne'schen Ausführungen insofern entgegentritt, als er einen Zusammenhang zwischen den Naumburger und Pförtner Bauten läugnet und sich verwahrt, als ob er einen solchen nur übersehen habe. Der Umstand, daß eine tiefer gehende Aehnlichkeit zwischen den Denkmälern beider Orte für Prof. Corssen nicht vorliegt, sei der Grund gewesen in seinem Buche davon zu schweigen. Dr. Heyne knüpfte an diesen Brief keine weitere Polemik, er begnügte sich auf seine früheren Ausführungen, die durch den Corssen'schen Brief nicht widerlegt worden sind, zu verweisen. — Ferner legte Dr. Heyne eine vom Weiskensfeld Magistral ihm freundlichst eingeschickte interessante Urkunde, eine Kleiderordnung vom J. 1602, vor und theilte aus derselben einiges mit. Der Verein wird dieses für die Sitten der Zeit wichtige Aktenstück später in seinen Publikationen abdrucken lassen. — Hierauf gab Dr. Ewald nach allgemeinen Angaben über die Bewalungsverhältnisse der europäischen Länder, insbesondere der deutschen Staaten und preussischen Provinzen, eine Uebersicht über die staats- und privatforstwirtschaftlichen Verhältnisse der Provinz Sachsen, über die in denselben vorkommenden Holzarten und deren forstliches Verhalten und Betrieb. Zum Schluß fügt derselbe eine kurze Uebersicht über das Vorkommen der jagdbaren Thiere in der Provinz hinzu. — Herr Dr. Schwetschke erinnerte daran, daß am 12. December dieses Jahres der hundertjährige Todestag des um die Geschichte unserer Stadt hochverdienten Chronisten Drehhaupt einträte. Auf seinen Antrag wurde der Beschluß gefaßt, denselben seiner Zeit durch eine Vereinsigung feierlich zu begehen. — Endlich referirte Prof. Dr. Herzberg über die sehr fleißige, quellenmäßige Arbeit des Herrn Dr. John Fuchs, „die Schlacht bei Nordlingen am 6. September 1634“ (Weimar, bei R. Voigt, 1868), die als ein ausgezeichnete Beitrag zur Militairgeschichte des dreißigjährigen Krieges bezeichnet wurde. Der Referent gab dann nach den aufhellenden Untersuchungen des Dr. Fuchs eine Schilderung dieser in jenem furchtbaren Kriege zum Nachtheile der Schweden epochemachenden Schlacht.

Nachrichten aus Halle.
(Eingefandt.)

Am gestrigen Tage wurde eine Schwimmsfahrt zum ersten Male stromaufwärts nach der Rabeninsel von der C. Hoffmann'schen Schwimmanstalt unternommen, und erreichten nach einstündiger Anstrengung folgende Schwimmer das Ziel: H. Bornmüller, Alb. Brandt, Dec. Gärtner, Emil Gottsch, R. Hädicke, B. Hoffmann, Frz. Just, Rud. Knauth, Herm. Knauth, Max Noah, Frz. Reuter, W. Wagner.

Tageschau.

Dienstag den 11. August.

Geschäftsstunden der königl. und käd. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Kassbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Präkatorien-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steuereamt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **R. Kreisasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bau-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — **Univeritäts-Kassenstunden:** 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M. —
Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. —
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. —
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. —
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Öffentliche Bibliotheken.
 Univeritätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.
 Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Univeritäts-Gebäude, 2 Tr.).
Vereine.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Liedertafeln.
 Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.
Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G), übern. in Cöthen, 11 U. 20 M. Nchts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nchts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Bm. — **Hofleben** 1 U. Nchts. — **Salzmünde** 9 U. Bm. — **Löbejün** 3¹/₂ U. Nm. — **Weitz** 3 U. Nm. — **Querfurt** 3 U. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
10. August 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,72	5,12	62	16,9	OSO	völlig heiter.
Mitt. 2	334,66	6,14	43	24,5	NNO	heiter 2.
Abd. 10	334,04	7,39	77	18,9	NNO	völlig heiter.
Mittel	334,81	6,22	61	20,1		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise
in Halle am 11. August 1868.

	Niedrigster			Höchster		
Weizen	Schfl.	3 Ekr. 28 Sgr. 9 Pf.		3 Ekr. 2 Sgr. 6 Pf.		
Roggen	"	2 " 10 " "		2 " 15 " "		
Gerste	"	1 " 25 " "		1 " 27 " "		
Safer	"	1 " 7 " 6 "		1 " 9 " 6 "		
Heu	Centr.	1 " " "		1 " 7 " 6 "		
Langes Stroh	Schod	7 " " "		7 " 15 " "		

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Auf die Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 17. Juli d. J., im 31. Stück des Amtsblatts, die Ausreichung der Zins-Coupons Serie VI. zur Staatsanleihe von 1848 betreffend, machen wir das theilhaftige Publikum hierdurch aufmerksam.
 Halle, den 8. August 1868. **Der Magistrat.**

Die öffentliche **Schusspocken-Impfung**, welche regelmäßig noch jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem auf dem Rathhause hier selbst zwei Treppen hoch gelegenen Versammlungs-Saale stattfindet, wird

Mittwoch den 19. August geschlossen, was im Interesse der Theilhaftigen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Polizei-Verwaltung.
 Halle, den 5. August 1868.
 Der Ober-Bürgermeister.
 v. B o s s.



Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 17. August cr. u. folg. Tag von **Nachmittag 1 Uhr** ab ver steigere ich im **Auctionslokale des Engl. Kreisgerichts** hier: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräth; ferner: 1 Klavier, 1 Stuhuhhr, div. Wanduhren u. dgl. m.

W. Gise, gerichtl. Auctions-Commissar.

Neue billige Kleider-Besätze und billige Besatz-Knöpfe

empf. **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Brillen,

Klemmer, Vornetten, Loupen, Lesegläser, Perspektiv-, Mikroskope, letztere 50mal vergrößernd, empfiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Alte Bretter zu verkaufen Spitze 28.

Heute Mittwoch

Braunbier und Broihän in der Brauerei von **Carl Eduard Schober**.

Ein starker Wagen zu verk. **Bockshörner** 3.

Ein Wagen, passend für Handelsleute und zum Wandver, zu verkaufen **Geißstr. 7.**

Donnerstag Nachmittag 4 Uhr sollen verschiedene Möbel, als: Sopha's, Tische, Stühle, Bettstellen, Kleiderschränke, Waschtische, Bücherschränke, Schreibpulte, Spiegel und andere Gegenstände verkauft werden

Lucke und Brunnenplatz 8.

6 Stück eiserne Pferdekrippen, alle Tage Hauspähne zu verkaufen **Steg 17.**

Junge Hühner zu verkaufen **Langeasse 23.**

2 fette Schweine zu verk. **Herrenstraße 6.**

1 dauerh. Sopha verk. billig gr. **Steinstr. 25.**
Zu verkaufen: Kleiderschrank, Kommode, 2 Tische, 4 Stühle, Backtrog, Wanduhr, Waschwanne **Freundenplan 6, 1 Tr.**

Neue Vollheringe

empfang und empfiehlt

Herm. Bantsch, Steinweg.

Drei große Glashüren und Fenster, einen eichenen Kleiderschrank und noch verschiedene Gegenstände sind sofort billig zu verkaufen

Leipzigerstraße 18, parterre.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Handwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten **C. S. 44** poste restante **Oberböblingen am See.**

200 Thlr. gegen Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Das Nähere in d. Exp. d. Bl.

Federn werden gut gereinigt von Schmutz und Motten. Zu bestellen kl. **Märkerstraße 3** bei **H. Koch**. **Wittwe Böllner.**

Zur Uebernahme von **Maurerarbeiten** jeder Art, Anfertigung von Bauzeichnungen empfiehlt sich **H. Le Clerc jun.**, Maurermeister, **Laubengasse 9.**

Sichere Wechsel werden stets discountirt durch **M. R. Fuchs** in Halle, **Mauergasse 10.**

Capitalien-Ausleihung.

6000, 8000 \mathcal{R} ., 10,000 u. 30,000 \mathcal{R} ., sind sofort auszuleihen durch

M. R. Fuchs in Halle, **Mauergasse 10.**

Brennarbeiten neuester Façon mit ein und zwei Köpfen werden sauber und billig gefertigt **hoher Krämm 4.**

Wäsche wird noch gesucht zum Waschen, Plätten u. Breinen; auch empfehle ich mich außer d. Hause. **Fr. Wagner**, gr. Wallstr. 32, 2 Tr.

Einen Lehrling sucht sofort **C. Abelmann**, Sattler- u. Täschnermstr., gr. Steinstr. 9.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern **kl. Schlamm 9.**

Anst. Köchinnen u. Hausmädchen erhalten bei hohem Lohn gute Stellen durch **Frau Schweiß**, Schülershof 15.

Eine **Kupferwaarenfabrik**, die sich mit Anfertigung von **Mineralwasser-Apparaten** befassen will, sucht einen, mit dem Bau derartiger Maschinen, erfahrenen Werkführer. Franco-Offerten unter **N. O. 385** befördern die Herren **Haafenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.**

2 tüchtige Tischlergesellen finden Arbeit bei **Fr. Wolff sen.**, gr. Schlamm 4.

Einen tüchtigen Bautischler u. einen tüchtigen Glasergefellen sucht **am Bahnhof 7.**

Malergehülfen sucht

F. Seeliger, kl. Ulrichstraße 34.

Einen ordentlichen Knecht sucht **Fleischergasse 33.**

Ein Kaufbursche kann sofort antreten bei **Lüdecke & Forderung** (Refersteinische Papierhandlung.)

Einige Mädchen, auf Confections-Arbeit geübt, werden noch angenommen **Trödel 12.**

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht **Harz 11, 2 Tr.**

Für ein Pfarrhaus auf dem Lande wird ein ganz zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. September oder 1. October gesucht. Alles Nähere **Leipzigerstraße 105, 2 Tr.**

Neelles Heirathsge such.

Ein hiesiger **Professionist**, **Grundbesitzer**, in den 20er Jahren sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine **Lebensgefährtin**. Solider Character, Verträglichkeit und häuslicher Sinn sind Hauptbedingungen. Ein Vermögen von 1—2000 \mathcal{R} ist erwünscht. Hierauf reflectirende geehrte Damen wollen gefälligst ihre Adresse mit kurzer Angabe ihrer Verhältnisse, wö möglich mit Beifügung ihrer Photographie bis zum 20. d. M. unter **N. O. 1** in d. Exp. d. Bl. niederl.

Ein junger kräftiger Mann, **Professionist**, sucht Stellung als **Aufseher**, **Hausmann** oder **Vote**. Gefällige Adressen wolle man niederlegen **alter Markt 3**, in der Restauration.

Ein **helles Parterre-Logis** von 2—3 St. nebst Zubehör im Preise von 100—150 \mathcal{R} per 1. Oct. gef. **Adr. S. S. 9**, Exp. d. Bl.

Ein unverh., der Feder kundiger Mann sucht eine Stelle als **Vote**, **Aufseher**, **Lagerverwalter**, wenn auch bei geringem Lohn. Gef. Offert. unter **# 16**, nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Eine freundl. Wohnung, best. aus 1—2 Stuben mit Zubeh., in der Nähe des Waisenh. wird gesucht. **Adr. abzug.** gr. **Wallstraße 6, 1 Tr.**

1 St., K., K. im Preise von 28—32 \mathcal{R} wird 1. Sept. od. 1. Oct. von 2 Pers. zu beziehen gef. **Adr. # 39**, abzug. in der Exp. d. Bl.

Von ein Paar stillen Leuten wird ein **Logis** von Stube, K. u. K. in der Nähe des Leipziger Thors oder Königsstraße zum 1. Octbr. gesucht. **Adr. sind abzug.** **Bärgasse 6, a. d. Marktkirche.**

Gesucht werden 3 Stuben, 3 K., K. u. c. sogleich oder zum 1. October. Offerten werden erbeten **Lückengasse 14, 1 Tr.**

Wegen Veretzung ist zum 1. Octbr. ein **Logis** für 30 \mathcal{R} zu vermieten **Mauergasse 9.**

Eine Stube vermietet **kl. Brauhausegasse 19.**

Stube u. K. vermietet **Villegasse 12.** Dasselbst auch ein **Fuder** Bruchsteine zu haben.

1 freundl. möbl. St. sof. zu verm. **alter Markt 15.**

Ein möbl. **Logis** ist bis zum 15. August zu vermieten **Königsstraße 25, 2 Tr.**

Möbl. Stube zu verm. **Landwehrstr. 15, 3 Tr.**

Anst. möbl. **Parterre-Zimmer** steht sofort zu vermieten **kl. Klausstraße 14.**

Eine graue **Katze** zugelaufen **Giebichenstein, Burgstraße 3.**

Der Techniker J. A.

wird hierdurch aufgefordert seinen Verbindlichkeiten binnen 3 Tagen nachzukommen, sonst wird sein vollständiger Name publicirt. **M.**

Erwiederung!

Sollte Herr **Schneidermeister C. Klos**, Leipzigerstraße Nr. 5, noch einmal eine solche Annonce inseriren lassen wollen, so mag er sich doch selbst nicht vergessen, **wer er war**, und künftigt das Prädikat nicht verlegen. Denn auf solchem Wege wird ein **Bock** nie in's **Himmelreich** kommen!! **H. S.**

Zehn Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den **Frevler**, der am 1. August das eiserne Monument auf dem Grabe meines verstorbenen Sohnes gewaltfam zertrümmert hat, so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann. **Wittwe Hertel.**

Dankfagung.

Ich fühle mich veranlaßt, meinen wärmsten Dank abzustatten dem Herrn **Superintendenten D. Franke** für die trostreichen Worte am Grabe und der Wohlthät. **Liedertafel** des Handwerker-Bildungs-Vereins für den erhebenden Gesang im Trauerhause, überhaupt Allen, die den Sarg meines so früh dahingeshiedenen Mannes mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Halle, den 10. August 1868.

Die trauernde Wittwe **Marie Isaak** geb. **Kröbel** nebst **Kind.**

**Die Filz- und Seidenhut-Fabrik von L. Wedding**

empfehlen ihr Lager von Herren-Seidenhüten von 1 R^h 10 Gr an bis zu 3 1/2 R^h; feine steife, graue Filzhüte in der beliebtesten Bismarckform von 1 R^h 10 Gr bis zu 3 R^h; hohe, steife, feine graue Filzhüte in englischer und französischer Façon, von 1 R^h 20 Gr an bis zu 3 1/2 R^h; feine weiche Filzhüte von 25 Gr an bis zu 3 R^h.

Getragene Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisiert.

L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 5 und 15.

Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Ziehungslisten liegen aus goldene Rose.

Havanna-Cigarren

in diversen, abgelagerten, schönen Qualitäten verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ebenso empfehle meine

Havanna-Ausschuß-Cigarren

im Preise von 20, 25, 35 und 42 Thaler per Mille als vorzüglich.

F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15.

Feinste sächsische und thüringer Tafelbutter zu billigsten Preisen, empfiehlt
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Extra fein gem. Rastinade für 1 R^h 6 2/3 U. bei
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Reinschmeckende Kaffees à U. 10 - 17 1/2 Gr, täglich frisch gebrannt, halte bestens empfohlen
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Gustav Müller aus Schopau,

Lager von baumwollenen und wollenen Strickgarnen und Bigogue eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.

Stand: gegenüber der Zuckersiederei.

Circus Werner auf dem Königsplatze.

Täglich große Vorstellungen der höheren Reitkunst, Gymnastik u. Pferde-Dressur mit stets neuen Abwechslungen. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Hallescher Consumverein. Eingetragene Genossenschaft.

General-Versammlung im Hôtel Garni „zur Tulpe“ am Donnerstag den 13. August er. Abends 8 Uhr.

Tages-Ordnung: 1) Rechnungsbericht und Decharge für das zweite Quartal c. 2) Dividende für dasselbe Quartal. 3) Abänderung des §. 11 der Statuten. 4) Wahl zweier Revisoren. 5) Caution des Cassiers und des Lagerhalters. 6) Bericht über das Lagergeschäft.

Auch Nichtmitgliedern ist der Eintritt als Zuhörer gestattet.
Halle, den 10. August 1868.

Der Verwaltungs-Rath.
Göcking, Vorsitzender.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne, div. Kaffeeuchen.

Braumbier

heute **Mittwoch; Donnerstag**

Brobhan

in der Brauerei von

Wilh. Naumann,

Berggasse u. fl. Ulrichsstraßen: Ecke.

Gerstentrost und Gerstenspreu ist zu verkaufen
Mühlgraben 10.

Neue Boll-Seringe

in Tonnen und Schocken billigst;

neue saure Gurken

in Orbstößen und ausgezählt, bei

Louis Fritsch, Klausdorfsstraße 15.

Eine elegante Wohnung in der Bel-Etage (3 St., 3 K., K. u. alles Zubehör) ist für 1. October zu vermieten. Preis 165 R^h. Näheres in der Exp. d. Bl.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Isländer Seringe**

à Schock 22 1/2 Gr empfing wieder

Carl Brodtkorb jun.,

fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein **Fortepiano** in bestem Zustande ist für 40 R^h zu verkaufen
Rittergasse 4.

Hallescher Turn-Verein.

Donnerstag den 13. August Abends 8 Uhr

Außerordentliche Versammlung

in der Turnhalle.

Besprechung: Turner-Feuerwehr.

Bad Wittekind.

Mittwoch den 12. August

Großes Extra-Concert,

unter gefäll. Mitwirkung des Hrn. Concertmeisters

Drechsler aus Niga.

Romanze v. Beethoven; Concert v. Mendelssohn; Concertino v. David; Russische Lieder.

Billete 2 Stück 7 1/2 Gr sind bei Hrn. **Karmrod** zu haben. Kassenpreis à 5 Gr.
Anfang 5 Uhr. **G. John.**

Maille.

Auf allgemeinen Wunsch findet **Mittwoch den 12. d. Mts.**

Kinder-Fackelzug

verbunden mit **Brillant-Feuerwerk** und **bengalischer Beleuchtung** statt.
Fackeln für artige Kinder gratis.

Leinerts Restauration.

Jeden Abend musikalische Gesangsvorträge von 4 Damen.

Kräft. Mittagstisch à Portion 3 Gr empfiehlt
Sermanns Restauration, Zapfenstr. 17 b.

Zum **Gänse- u. Enten-Ausfeiern** la-bet Mittwoch den 12. August ergebenst ein

A. Wunsch, Frankensstraße 5.

Bier ff. A

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 10. Aug. Abends am Unterpegel 4' 10"
am 11. Aug. Morg. am Unterpegel 4' 9"

Temperatur in Teufcher's Wellenbad.

	10. August		11. August	
	12 Uhr	6 Uhr	12 Uhr	6 Uhr
Luft	21 Grad	20 Grad	20 Grad	18 Grad
Wasser	18	18	18	18